



Einwohnergemeinde Lenk

INFORMATIONSSCHRIFT

zur Gemeindeversammlung vom
Dienstag, 29. November 2011, 20.00 Uhr in der
Aula Schulhaus Dorf

Traktanden:

1. Kuspo
Entwidmung und Überführung in Finanzvermögen
 2. Voranschlag 2012
Genehmigung und Festsetzung der Gemeindesteueranlage, der Liegenschaftssteuer und der Hundetaxe / Orientierung über den Finanzplan 2011 – 2016
 3. Sanierung Pöschenriedstrasse Abschnitt Seefluhwald
Genehmigung Kredit von Fr. 2.2 Mio.
 4. Erlebnisbad Lenk-Simmental AG
Genehmigung Bürgschaftsverpflichtung über Fr. 1 Mio.
 5. Verschiedenes
 6. Ehrungen
-

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Zu den traktandierten Geschäften der Gemeindeversammlung informieren wir Sie wie folgt:

1. Kuspo Entwidmung und Überführung in Finanzvermögen

Im Rahmen einer Bilanzüberprüfung beauftragte der Gemeinderat die Firma ROD Treuhand, Urtenen-Schönbühl, mit der Klärung der Frage, ob das im Jahr 1983 in Betrieb genommene, in den letzten drei Jahren sanierte Kurs- und Sportzentrum Lenk KUSPO vom Verwaltungsvermögen (bisher) ins Finanzvermögen (neu) übertragen werden könnte. Die so genannte Entwidmung hätte eine beträchtliche Entlastung (ca. Fr. 250'000.00 jährlicher Abschreibungsbedarf) des Gemeindehaushaltes zur Folge.

Das KUSPO wurde ursprünglich für eine duale Nutzung errichtet; einerseits als Truppenunterkunft und andererseits für den Milizgebrauch als Unterkunft für Schul- und Sportlager. Bund und Einwohnergemeinde Lenk sind gleichberechtigte Eigentümer der Anlage. Sie bilden zusammen die Trägerschaft. Die Finanzierung erfolgt zu gleichen Teilen.

Die Anlage ist vermietet. Den Betrieb besorgt eine externe private Organisation. In den letzten Jahren hat sich die Belegung der Anlage je länger desto mehr hin zur zivilen Nutzung entwickelt. Das KUSPO erfüllt heute damit hauptsächlich touristische Zwecke.

Das KUSPO dient der Einwohnergemeinde Lenk nicht unmittelbar der öffentlichen Aufgabenerfüllung. Es stellt keine eigentliche Gemeindeaufgabe dar. Theoretisch könnte das KUSPO ohne Beeinträchtigung der Erfüllung öffentlicher Aufgaben veräussert werden.

Durch diese Feststellungen ist die Entwidmung, also die Ablösung der betreffenden Sachgüter von den der unmittelbaren Erfüllung von Gemeindeaufgaben dienenden Vermögen, gerechtfertigt.

Die Überführung des KUSPO ins Finanzvermögen hat beträchtliche, finanzielle Vorteile. Die bisherigen Abschreibungen können "eingespart" werden (2010 = Fr. 281'323).

Die Entwidmung ist finanzrechtlich wie eine Ausgabe zu behandeln. Dies bedeutet, dass der Souverän (die Stimmberechtigten) dem Geschäft zustimmen muss.

Die Entwidmung wird aus Sicht der Firma ROD Treuhand, Urtenen-Schönbühl empfohlen.

Antrag des Gemeinderates

Überführen der Anlagen des KUSPO per Ende 2011 vom Verwaltungsvermögen in das Finanzvermögen mit einem Wert von Fr. 2'531'906.60.

2. Voranschlag 2012 Genehmigung und Festsetzung der Gemeindesteueranlage, der Liegenschaftssteuer und der Hundetaxe / Orientierung über den Finanzplan 2011 – 2016

Vorwort

In der Informationsschrift erscheint der Voranschlag 2012 als Zusammenzug der Gruppentotale aller Aufgabenbereiche. Erläutert wird das Geschäft an der Versammlung. Der Voranschlag 2012 ist auf dem erarbeiteten Zahlenmaterial der einzelnen Kommissionen aufgebaut sowie auf den Berechnungen des Kantons (Finanzplanungshilfe zum Finanz- und Lastenausgleich 2012).

Voranschlag Laufende Rechnung 2012

Als Grundlage dienen:

1. Die Jahresrechnung 2010
2. Budget und laufende Jahresrechnung 2011
3. Finanzplan 2011 – 2016
4. Ergebnisse der Beratungen in den einzelnen Kommissionen
5. Vorgaben der kantonalen Ämter
6. Steueranlage und wiederkehrende Gebühren:
 - Einkommens- und Vermögenssteuer 1.94 Steuereinheiten
 - Liegenschaftssteuer 1.5‰ vom amtl. Wert
 - Feuerwehr-Ersatzsteuer 6.0% der Staatssteuer max. Fr. 400.00
 - Hundetaxe Fr. 90.00 je Tier

Ergebnis

Ertrag	Fr.	16'807'800
Aufwand	Fr.	<u>15'569'700</u>
Bruttoertrag	Fr.	1'238'100
./. 10% Pflicht-Abschreibungen	Fr.	<u>1'390'700</u>
Aufwandüberschuss	Fr.	152'600

Zusammenzug Voranschlag 2012

FUNKTIONALE GLIEDERUNG LAUFENDE RECHNUNG	VORANSCHLAG 2012		VORANSCHLAG 2011		RECHNUNG 2010	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
LAUFENDE RECHNUNG	16'960'400	16'807'800	18'636'000	18'137'300	16'124'533.96	16'309'530.80
AUFWANDÜBERSCHUSS		152'600		498'700		
ERTRAGSÜBERSCHUSS					184'996.84	
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	1'470'200	225'300	1'412'200	217'400	1'414'975.37	244'621.90
NETTO AUFWAND		1'244'900		1'194'800		1'170'353.47
1 OEFFENTLICHE SICHERHEIT	467'700	370'700	430'400	351'300	559'577.90	401'646.80
NETTO AUFWAND		97'000		79'100		157'931.10
2 BILDUNG	1'699'800	165'500	1'748'500	185'500	1'716'094.70	110'100.55
NETTO AUFWAND		1'534'300		1'563'000		1'605'994.15
3 KULTUR UND FREIZEIT	510'500	135'000	403'600	157'600	424'301.05	151'421.05
NETTO AUFWAND		375'500		246'000		272'880.00
4 GESUNDHEIT	38'100		29'600		8'968.55	
NETTO AUFWAND		38'100		29'600		8'968.55
5 SOZIALE WOHLFAHRT	5'130'000	3'440'600	5'141'300	3'441'300	4'714'730.90	3'138'629.00
NETTO AUFWAND		1'689'400		1'700'000		1'576'101.90
6 VERKEHR	1'516'500	236'500	1'417'400	424'900	1'507'836.15	442'493.55
NETTO AUFWAND		1'280'000		992'500		1'065'342.60
7 RAUMORDNUNG	3'538'200	3'323'400	5'419'100	5'250'900	3'670'205.75	3'452'953.25
NETTO AUFWAND		214'800		168'200		217'252.50
8 VOLKSWIRTSCHAFT	488'400	515'000	462'300	509'000	454'766.15	542'406.00
NETTO ERTRAG		26'600		46'700		87'639.85
9 FINANZEN UND STEUERN	2'101'000	8'395'800	2'171'600	7'599'400	1'653'077.44	7'825'258.70
NETTO ERTRAG		6'294'800		5'427'800		6'172'181.26

Einzelne Anmerkungen zu den jeweiligen Funktionen

(Grundsätzlich werden die Anmerkungen im Vergleich zum Vorjahresbudget 2011 (VJ) gemacht):

0 Allgemeine Verwaltung

Die Nettozunahme gegenüber dem Budget 2011 beträgt Fr. 50'100. Im Bereich Exekutive wurden die Annahmen dem Erfahrungswert aus der Rechnung 2009/10 angepasst. Für Kosten zur Überarbeitung des Gemeinderegelementes wurden wiederum Fr. 15'000 budgetiert. Die dafür eingestellten Annahmen im 2011 fallen teilweise nicht an. Diverses Verwaltungsmobilien muss ersetzt werden. Ein Update in der Verwaltungssoftware ist vorgesehen. Die Gemeindeentschädigung der Gebäudeversicherung Kanton Bern in der Höhe von rund

Fr. 6'000 fällt ab 2011 weg. Forderungen aus anderen Verwaltungszweigen für Dienstleistungen wurden leicht erhöht.

- 1 *öffentliche Sicherheit*

Die Nettoausgaben erhöhten sich um Fr. 17'900. Ein zusätzliches Los der Kantonalen Neuvermessung verursacht zusätzliche Kosten.
- 2 *Bildung*

Der Nettoaufwand liegt um Fr. 28'700 tiefer als im Vorjahresbudget. Die Auswirkung des FILAG 2012 (Finanz- und Lastenausgleich) begünstigt den Beitrag an die Musikschule bei Fr. 9'000. Bei den Schulliegenschaften sind Anschaffungen von Wandtafeln und einem Nasssaugergerät geplant, plus Fr. 30'000. Die Unterhaltskosten liegen um ca. Fr. 14'000 unter den Vorjahresannahmen. Für die Benützung von Räumlichkeiten der Tagesschule werden Fr. 28'800 für Raummiete intern verrechnet. Die Nettokosten für die Tagesschule belaufen sich auf rund Fr. 46'000. Das Schulsekretariat verursacht Personalkosten von rund Fr. 21'000. Die Annahmen für die Beschaffung von Schulmaterial und Lehrmittel sowie Mobilien liegt rund Fr. 28'000 unter dem Vorjahr. Die Gemeindebeiträge an die Lehrerbesoldungen sind im Rahmen des FILAG extrem schwer zu berechnen, da noch sehr viele Komponenten auf relativ unsicheren Annahmen beruhen. Das Ergebnis liegt ca. Fr. 34'000 unter den Vorjahreszahlen.
- 3 *Kultur und Freizeit*

Der Nettoaufwand liegt um Fr. 129'500 höher als im Vorjahresbudget. Durch die neue Erlebnisbad Lenk Simmental AG entfallen diverse Kosten. Der Unterhalt für Wanderwege, Loipen etc. liegt ca. Fr. 11'800 über den Vorjahreswerten. Im Rahmen des FILAG fällt der Kantonsbeitrag an die Wanderwege, ausmachend Fr. 47'100, weg. Für zusätzliche Unterhaltsarbeiten am KUSPO (Lüftung, Küchengeräte) mussten zusätzlich Fr. 100'000 im Voranschlag aufgenommen werden. Aus der Vermietung der Anlagen erwartet man höhere Einnahmen als im Vorjahr.
- 4 *Gesundheit*

Der Nettoaufwand liegt um Fr. 8'500 höher als im Vorjahresbudget. Der Gemeindebeitrag an die Spitex Obersimmental für den Mahlzeitendienst beträgt 25'000 und liegt Fr. 10'000 über dem letztjährigen Wert.
- 5 *Soziale Wohlfahrt*

Die Nettoabnahme beträgt Fr. 10'600. Hier hat es auch durch das neue FILAG Verschiebungen gegeben. Die Krankenkassenprämien für Sozialhilfebezügler werden wieder über die wirtschaftliche Hilfe abgewickelt. Die Sonderrechnung Alters- und Pflegeheim Halten rechnet mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 111'400 (VJ 66'500) Die ab 01.01.2011 gültige Pflegefinanzierung sieht Einnahmen für Infrastrukturkosten von Fr. 380'000 vor. Ein Betrag von Fr. 280'000 fließt der Gemeinde als Mietzins für die Liegenschaft zu und Fr. 100'000 werden für Infrastrukturerweiterung oder –unterhalt zurück gestellt. An nicht lastenverteilungsberechtigte Kosten wurden Fr. 75'000 aufgenommen. Neu gegenüber dem Vorjahr sind Fr. 26'000 für die Zusammenarbeit Jugendarbeit, Zweisimmen/Lenk in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit Saanenland, enthalten. An den Lastenausgleich Sozialhilfe leistet die Gemeinde einen Beitrag von Fr. 1'052'000 (VJ 1'074'000).
- 6 *Verkehr*

Bei den Gemeindestrassen ist der Nettoaufwand praktisch unverändert. Der Kantonsbeitrag an den Unterhalt dieser Strassen in der Höhe von rund Fr. 197'000 fällt weg (FILAG). Die Bau- und Unterhalts-

beiträge an Privatstrassen haben zugenommen und sind mit Fr. 59'000 im Voranschlag enthalten (VJ 30'000). Der Kantonsbeitrag für den öffentlichen Verkehr wird mit Fr. 230'000 (VJ 196'600) im Budget berücksichtigt, der Nettoaufwand für den Busbetrieb mit Fr. 47'000 (VJ 30'000).

7 Umwelt / Raumordnung

Wasser: Die Einnahmen decken die budgetierten Aufwendungen. Die Einlage in das Konto Werterhalt muss mit Fr. 287'600 vorgenommen werden. Die Laufende Rechnung weist einen Einnahmeüberschuss von voraussichtlich Fr. 147'000.00 aus.

Abwasserentsorgung: Der Betriebsbeitrag an den Gemeindeverband ARA oberes Simmental beträgt Fr. 280'000. Die Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt muss mit Fr. 325'600 vorgenommen werden. Die Laufende Rechnung weist einen Einnahmeüberschuss von voraussichtlich Fr. 22'400.00 aus.

Abfallentsorgung: Vorgesehen sind Investitionen von Fr. 280'000 für Ersatz und Erweiterung der Sammelstelle Werkhof Krummenbach. Die Einnahmen decken die Aufwendungen, ein Einnahmeüberschuss von voraussichtlich Fr. 115'900 kann der Spezialfinanzierung zugeführt werden.

Raumplanung: Der Aufwand für Planungsarbeiten wurde um Fr. 50'000 auf Fr. 100'000 erhöht.

8 Volkswirtschaft

Diese Funktion begünstigt das Ergebnis mit Fr. 26'600 (VJ 46'700). Im Forstwesen liegt der Nettoaufwand ca. Fr. 13'000 über den Annahmen aus dem Vorjahr. Die Montage einer Blitzschutzanlage beim Schützenhaus fällt anteilmässig an. Die Erstausrüstung des Auszubildenden und einzelne Gerätschaftungen liegen mit Fr. 6'000 über den Vorjahreswerten.

9 Finanzen und Steuern

Obligatorische periodische Steuern: Die berechnete Zunahme basiert auf dem Steuereingang 2010. Somit sind die budgetierten Annahmen um Fr. 72'000 höher als im Voranschlag 2011.

Obligatorische aperiodische Steuern: Im Voranschlag wird mit Einnahmen aus Grundstückgewinnsteuern und Sonderveranlagungen von Fr. 265'000 (VJ 303'000) gerechnet.

Finanzausgleich: Mit dem FILAG 2012 werden verlorene Kantonsbeiträge im Strassenwesen hier kompensiert. Die Gemeinde erhält gemäss Berechnungen einen Betrag von Fr. 103'000 (VJ 249'000) „Leistung für Disparitätenabbau“ und Fr. 1'117'700 (VJ 575'000) „Zuschuss für hohe Gesamtsteueranlage, geografischer und topografischer Zuschuss“. Zusätzlich wird ein Beitrag von Fr. 24'000 als „Soziodemografischer Zuschuss“ ausgeschüttet. Im Gegenzug wird die Gemeinde mit Fr. 214'800 für den Lastenausgleich „neue Aufgabenteilung“ belastet.

Zinswesen: Die geplanten Investitionen erfordern weitere Darlehensaufnahmen im Jahr 2012. Total muss mit Zinsen für langfristige Schulden von Fr. 255'000 gerechnet werden.

Abschreibungen: Auf dem Verwaltungsvermögen müssen jährlich Abschreibungen von mindestens 10% vorgenommen werden. Im Voranschlag wird mit Fr. 1'390'700 (VJ 1'630'000) gerechnet.

Voranschlag der Investitionsrechnung

Der Gemeinderat hat an den Sitzungen vom 05.07.2011 und vom 11.10.2011 den Investitionsplan 2011 – 2016 beraten und genehmigt. Positionen daraus:

Investitionen 2012

2 Bildung

217 Mehrzweckhalle	Fr.	2'000'000
--------------------	-----	-----------

3 Kultur und Freizeit

350 KUSPO, Gemeindeanteil	Fr.	100'000
---------------------------	-----	---------

6 Verkehr

620 Metschstrasse	Fr.	-50'000
Pöschenriedstrasse Abschnitt Seefluh (Krummenbach-Blatti)	Fr.	1'200'000
Sanierung Gässli, Strassenanteil	Fr.	100'000
Werkhof Erweiterung auf Südseite	Fr.	50'000
Sanierung Sagistrasse, Verbreiterung	Fr.	70'000

7 Umwelt und Raumordnung

700 Neue Filtrieranlage, Transportleitung Blatti	Fr.	420'000
Wasserversorgung Grossunterhalt	Fr.	100'000
Sanierung Gässli, Wasser	Fr.	100'000
Notversorgung, Zusammenschluss mit St. Stephan	Fr.	200'000
Probebohrung Leiterli (netto)	Fr.	5'000
Wasseranschlussgebühren	Fr.	-120'000
710 Realisierung Anteil Trennsystem	Fr.	100'000
Ersatz Leitung Gässli, Wasser	Fr.	100'000
Erschliessung Kanalisation Pöschenried	Fr.	500'000
Abwasserentsorgung Grossunterhalt	Fr.	100'000
Kanalisationsanschlussgebühren	Fr.	-80'000
720 Sammelstelle Werkhof Erweiterung und Ersatz	Fr.	280'000

8 Volkswirtschaft

814 Instandstellungs- und Pflegeprojekt	Fr.	21'000
Naturgefahren- und Waldbauprojekt Seefluhwald	Fr.	-41'000

9 Finanzvermögen

942 Gemeindeliegenschaften Grossunterhalt Fr. 100'000

Antrag des Gemeinderates

Genehmigung des Voranschlages der Verwaltungsrechnung 2012 mit den Steueranlagen:

Einkommens- und Vermögenssteuer	1.94 Steuereinheiten
Liegenschaftssteuer	1.5‰ vom amtl. Wert
Feuerwehr-Ersatzsteuer	6.0% der Staatssteuer max. Fr. 400.00
Hundetaxe	Fr. 90.00 je Tier

Der detaillierte Voranschlag 2012 kann unter www.lenkgemeinde.ch heruntergeladen oder auf der Finanzverwaltung bezogen werden.

Finanzplan 2011 – 2016, Kenntnisnahme

Der Gemeinderat hat wie alle Jahre den Finanzplan überprüft, aktualisiert und an zwei Gemeinderatssitzungen behandelt.

Es wurden die anstehenden Investitionen thematisiert und bewertet. Im aktuellen Plan sind die folgenden grösseren Investitionen berücksichtigt:

Investition	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Auslösen ab 2011	Auslösen ab 2017
Unterhalt Kuspo, TEC, EDV, Fahrzeuge, Liegenschaften	685	250	300	350	900	600	3085	570
Strassenbau Metsch, Seeflugh, Parkierung, Umfahrung	300	1320	1535	-100			3055	6100
Forstwesen	86	- 20	21	21	30	30	168	
Beiträge:	185						185	
Mehrzweckhalle		2000	2900				4900	
Erlebnisbad	1800			2000			3800	
Ersatz Kindergarten			800	200			1000	
Desinvestitionen/ Verkauf <i>Schulhäuser Spitzacker/Halten Brüggmatte / Halten Land Gewerbezone</i>		- 1200 - 400 - 85	- 750	- 750	- 1000		- 4185	- 4100
Total	3056	1865	4806	1721	- 70	630	12008	2570

Nebst diesen Investitionen wurden im aktuellen Finanzplan auch die Veränderungen durch den neuen Finanzausgleich (NFA) berücksichtigt. Auf der Ertragsseite wurden die erwarteten Steuereinnahmen bei den natürlichen Personen der aktuellen Konjunktur angepasst. Ebenfalls eingerechnet sind Erträge aus Veräusserungen von Liegenschaften und Grundstücken von rund Fr. 4.2 Mio. in der Planperiode. Da nun die Sanierung und Erweiterung des Erlebnisbad Lenk-Simmental im Vollausbau beschlossen ist und realisiert wird, sowie andere grosse Projekte in der Planung weit fortgeschritten sind, werden die Desinvestitionen zwingend. Ohne diese Einnahmen ist die Finanzierung nur über andere Einnahmequellen möglich.

Der Finanzplan sieht vor, dass auf Ende der Planperiode die zinspflichtigen mittel- und langfristigen Schulden auf rund Fr. 19'800'000 zunimmt und dass sich das Eigenkapital auf knapp Fr. 3'900'000 erhöht. Dieses Eigenkapital ist dringend nötig, da nach der Planperiode durch die hohen Investitionen mit mutmasslichen Aufwandüberschüssen in der Höhe von ca. Fr. 500'000.00 pro Jahr zu rechnen ist. Der Vorjahresplan sah verzinsliche mittel- und langfristige Schulden von Fr. 14'500'000 und ein Eigenkapital von Fr. 3'300'000 vor. Die Budgetdefizite betragen zwischen null und knapp 2 Steuerzehntel pro Jahr.

Die in den nächsten Jahren geplanten Investitionen sind für den Haushalt nicht ohne weiteres tragbar. Die Investitionen müssen in Etappen realisiert werden, sobald die Finanzierung gesichert ist. Die Finanzierung kann erfolgen durch:

- Selbstfinanzierung aus zukünftigen Rechnungsergebnissen
- Veräusserung von Liegenschaften und Grundstücken
- Mögliche Steuererhöhung.

Werden nicht benötigte Liegenschaften und Grundstücke verkauft, verringert sich die Neuverschuldung oder geplante Investitionen können früher realisiert werden.

Der Verkauf von Liegenschaften/Grundstücken ist abhängig von den planungsrechtlichen Vorgaben, der Marktsituation und dem politischen Willen.

3. Sanierung Pöschenriedstrasse Abschnitt Seefluhwald Genehmigung Kredit von Fr. 2.2 Mio.

Bei der Pöschenriedstrasse handelt es sich um eine Gemeindestrasse mit grosser kommunaler Bedeutung. Um die Sicherheit zu verbessern, wurden in den Jahren 2009 und 2010 Steinschlagnetze errichtet und die Schutzwaldpflege durchgeführt. In einem nächsten Schritt soll nun die Strasse saniert werden.

Die Pöschenriedstrasse wurde seinerzeit als einspurige Strasse erstellt. Aufgrund des gestiegenen Verkehrsaufkommens und der immer grösseren Fahrzeuge wurde die Strasse nach und nach verbreitert. Heute weist sie praktisch durchgehend eine Breite von 4.00 m und mehr auf. Die Verbreiterungen talseits wurden nicht fachgerecht erstellt, weshalb sich der geschüttete Strassenbereich Jahr für Jahr setzt, mit entsprechenden Unterhaltskosten. Die Belagsstärke liegt lokal mittlerweile bei ca. 40 cm.

Ebenso ist die Belagsfläche in die Jahre gekommen. Im letzten Jahrzehnt wurden stets nur lokale Verbesserungen getätigt. Die Leitplanken wurden zum Teil als Stützbauwerk für die Strasse umfunktioniert. Zudem ist die örtliche Lage der Leitschrankenpfosten derart exponiert, dass die Sicherheit der Strassenbenützer nicht mehr vollumfänglich gewährleistet werden kann. Ca. 80 % der Pfosten sind nicht mehr genügend verankert.

Bei der Pöschenriedstrasse handelt es sich um die einzige Verbindung vom Dorf Lenk ins Gebiet Pöschenried und Iffigen. Es werden ca. 110 Liegenschaften im Dauersiedlungsgebiet, sowie diverse Weiden und Alpen im Gebiet Iffigen, Stiegelberg und Betelberg erschlossen. Ebenso ist dies der einzige Zugang zur militärischen Luftseilbahn Iffigen – Weisshorn, resp. der militärischen Flugüberwachung auf dem Weisshorn.

Aufgrund von Erfahrungen, Verkehrsanalysen und gestützt auf die VSS Normen wurde festgelegt, dass ein Kreuzen von Lastwagen/Personenwagen bei reduzierter Geschwindigkeit als zeitgemässer Ausbau betrachtet werden kann, da es sich bei der Pöschenriedstrasse um eine Verbindungsstrasse gemäss VSS handelt. Der Strassenausbau weist folgende Charakteristiken auf:

- Verbreitern der Strasse auf durchgehend 5.60 m
Dies ermöglicht ein Kreuzen zweier Fahrzeuge (PW/LKW). Die Verbreiterung erfolgt grösstenteils hangseitig
- Erneuerung Strassenbelag
Verbesserung des Quergefälles, Eliminieren der Belagsschäden, Minimieren des Strassenunterhalts
- Ausbau der Strassenentwässerung
Verbesserung Abfluss Regenwasser und Schmelzwasser
- Rückhaltebecken bei Gewässerquerungen

Sicherstellen der Gewässerquerungen bei Hochwasser, Vermeiden von Übersarungen auf den Strassenkörper

- Rückhaltesysteme/Leitschranken
Talseitig erstellen von neuen Leitschranken ca. um 60 cm bergseits verschoben
- Kunstbauten/Stützmauern
Erstellen einer Betonstützmauer talseitig auf einer Länge von knapp 80 m

Die Kosten müssen aufgrund der gesetzlichen Grundlagen vollumfänglich durch die Gemeinde getragen werden. Beim Bund wurde ein Gesuch für eine Kostenbeteiligung eingereicht. Der Kostenvoranschlag, welcher auf Offerten beruht, beläuft sich auf Fr. 2.2 Mio.

Antrag des Gemeinderates

Genehmigung Kredit von Fr. 2.2 Mio. für die Sanierung der Pöschenriedstrasse Abschnitt Seefluhwald.

4. Erlebnisbad Lenk-Simmental AG Genehmigung Bürgschaftsverpflichtung über Fr. 1 Mio.

In der Projektierungsphase des Um- und Erweiterungsbaus des Wallbach-Bads trat die Gemeinde Lenk als Projektträgerin auf. Im Laufe des Jahres 2010 konnten die Gemeinden Erlenbach, Oberwil, Boltigen und St. Stephan definitiv für eine Mitfinanzierung gewonnen werden. Um diesen Gemeinden ein Mitspracherecht einräumen zu können wurde die Erlebnisbad Lenk-Simmental AG gegründet. Diese neue Situation beeinflusste das laufende Gesuch um einen Investitionshilfebeitrag gemäss Investitionshilfegesetz (IHG-Darlehen) an das beco (Berner Wirtschaft). Da neu nicht mehr die Gemeinde sondern eine Aktiengesellschaft Projektträgerin wurde, fordert das beco eine Absicherung ihres Investitionshilfedarlehens von Fr. 1 Mio. in Form einer Bürgschaft. Die Bürgschaft sichert die Rückzahlung dieses Darlehens in jährlichen Raten von Fr. 50'000 über die nächsten 20 Jahre. Laut Empfehlung des beco macht eine Aufteilung der Bürgschaft auf alle Aktionärsgemeinden wegen der teils eher geringen Beträge wenig Sinn. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, die Bürgschaft als Standortgemeinde vollständig zu übernehmen.

Antrag des Gemeinderates

Genehmigung der vom Kanton geforderten Bürgschaft für das IHG-Darlehen über Fr. 1 Mio. zu Gunsten der Erlebnisbad Lenk-Simmental AG.

5. Verschiedenes

Unter diesem Traktandum steht den Versammlungsbesucherinnen und –besuchern das Wort offen.

6. Ehrungen

Gemeindebürgerinnen und –bürger, welche beachtenswerte sportliche, kulturelle oder berufliche Leistungen erbracht haben, werden im Anschluss an die Gemeindeversammlung geehrt.

Bericht der Datenschutzaufsichtsstelle

Das Rechnungsprüfungsorgan ist gemäss Datenschutzreglement [DR] der Gemeinde Lenk vom 1. Juni 2010 Aufsichtsstelle für Datenschutz und hat jährlich einmal Bericht zuhanden der Gemeindeversammlung zu erstatten.

Die Überprüfung vom 9. September 2011 ergab folgendes Ergebnis (Zitat):

...

- Die erstellten Listenauskünfte werden auf einer, auf EDV-Basis erstellten Liste, festgehalten. Die entsprechenden Daten gemäss Art. 1 Abs. 3 DR sind daraus ersichtlich.
- Personen welche ihre Daten für Listenauskünfte gesperrt haben, sind entsprechend markiert und werden somit nicht in die Auskunfts-Liste übertragen.
- Einzelauskünfte aus der Einwohnerkontrolle erfolgen gemäss Vorschrift im Reglement.
- Die Datensicherheit ist durch periodisches Backup gewährleistet.
- Die Mitarbeiter werden periodisch betreffend Datenschutz und Amtsgeheimnis informiert. Eine entsprechende Arbeitshilfe ist vorhanden.

...

Sig. Namens der Rechnungsprüfungskommission: Hans Peter Flückiger